



*Orden der Brüder und Schwestern  
vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem (OT)*

*- Deutscher Orden -*

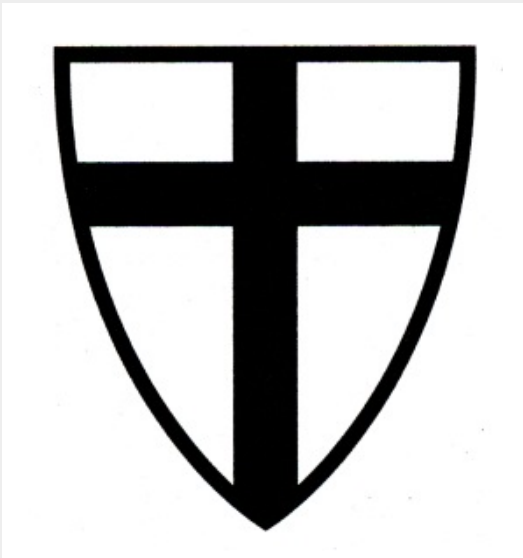
## Geschichte



Ruine Kirche Sankt Mariens zu Jerusalem

**1190** Gründung eines Feldspitals vor Akkon  
( Lübecker und Bremer Kaufleute,  
Aufbau mit den Segeln der Schiffe)

**1191** Clemens III nimmt die „Deutschen Brüder der  
Kirche Sankt Mariens zu Jerusalem“ unter  
päpstlichen Schutz



**1198** Erweiterung der Hospitalbruderschaft zu einem  
Ritterorden nach dem Vorbild der Johanniter und  
Templer

**1199** Innozenz III approbiert den Ritterorden



# Geschichte

**1226** Friederich II „**Goldene Bulle**“ von Rimini  
Eroberung des Kulmlandes und Preußen

Hochmeister **Hermann von Salza** Rechte und Privilegien eines Reichsfürsten

**1230-1525** Gründung und Ausbau des Ordenslandes in Preußen

**1237-1561** OT in Est-, Liv- und Kurland





## Geschichte



**1525** Albrecht von Brandenburg, Austritt aus dem Orden und Umwandlung in ein weltliches Herzogtum

**1525 – 1809** Ordensresidenz in Mergentheim



**1809** Aufhebung des Ordens in allen Staaten des Rheinbundes durch Napoleon, Eigentum fällt an die regierenden Fürsten

**1809** Die Besitzungen des Deutschen Ordens und das Amt des Hoch- und Deutschmeisters gehen an das Haus Österreich. Amt und Orden waren eingebunden in die Souveränität Österreichs.



## Geschichte



**Verlegung der Residenz nach Wien**

**1837** Wiederbelebung des mittelalterlichen Instituts der Deutsch-Ordens Schwestern

**1866** Errichtung der Institute der Ehrenritter und Familiaren für das Sanitätswesen der k. und k. Monarchie



**1929** Umwandlung des Ritterordens in einen klerikalen Orden Pöpstlichen Recht,  
„Orden der Brüder vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem“  
(Ordo Teutonicus , OT)

## Geschichte

**1936** Aufhebung des Ordens im Deutschen Reich

**1938** Aufhebung des Ordens in Österreich

**1939** Aufhebung des Ordens im Sudetenland

**1946** Wiederaufnahme der Tätigkeit durch  
Brüder und Schwestern in Westdeutschland

**1947** Einsetzung des Ordens in seine alten Rechte  
durch die Republik Österreich

**1965** Approbation des Familiareninstituts durch  
Papst Paul VI (FamOT)

**2013** Mögliche Klärung der Restitution des Ordens  
und seines Vermögens in Tschechien



62.Hochmeister Marian Tumler

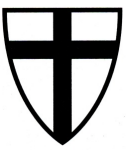




**Generalabt**

**S.E. H.H. Dr. Bruno Platter**

**65. Hochmeister  
des Ordens vom Deutschen Haus  
Sankt Mariens in Jerusalem**



## Generalkapitel

### Hochmeisteramt

- Schatzkammer
- Deutsch Orden  
Zentralarchiv DOZA
- Gästehaus



### Hochmeister

### Generalrat

### Brüder

#### Provinzen:

- Österreich
- Italien-Südtirol
- Slowenien
- Deutschland
- Tschechien

### Schwestern

#### Provinzen:

- Österreich
- Italien-Südtirol
- Slowenien
- Deutschland
- Tschechien

### Familiaren

#### Ehrenritter (7)

#### Balleien:

- Österreich
- Südtirol
- Ad Tiberim (Rom)
- Deutschland
- Tschechien

Freie Komturei Aldenbiesen  
Selbst. Komturei Sizilien



# Hochmeisteramt



- Ordensleitung
- Deutschordenskirche  
St. Elisabeth
- Deutsch Orden  
Schatzkammer
- Deutsch Orden  
Zentralarchiv (DOZA)
- Gästehaus



Deutsches Haus Wien, Singerstr. 7



## Der Deutsche Orden heute:

„ Der Deutsche Orden entfaltet seine karitative Tätigkeit in der Pflege der Kranken, Alten, der Armen und der Hilfsbedürftigen in der sich wandelnden Form der sozialen Fürsorge und in Werken der christlichen Erziehung und Bildung der Kinder, der Jugend und der Erwachsenen“

„ Sein Einsatz für Christi Reich ist nicht mehr der zeitgebundene Kampf mit dem Schwert, sondern gemäß der gesunden Überlieferung des Ordens (vgl. c. 578 CIC) der Kampf in der geistigen Auseinandersetzung , der Schutz der Wehrlosen, die Seelsorge am Menschen“

*Statut der Familiaren, 1. Kapitel, Wesen und Auftrag des Deutschen Ordens,*



# Tätigkeitsfelder des Deutschen Ordens

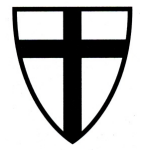


- **Altenpflege**
- **Suchthilfe**
- **Behinderten Hilfe**
- **Jugend Hilfe**
- **Schulen**
- **Krankenhäuser**
- **Pfarrseelsorge**

*In BRD ca. 83  
Einrichtungen*



# Familiareninstitut (Fam.OT)



**1965 Paul VI Approbation des Familiareninstituts**

**„Männer und Frauen, weltlichen und geistlichen Standes, die nach Kräften die Werke des Ordens mittragen, seine Unternehmungen fördern, und seine Ideale zu verwirklichen trachten“**

*-Durchführungsbestimmung Apostolisches Statut-*

- **Römisch – Katholisches Glaubensbekenntnis**
- **Treue Erfüllung der Religiösen Pflichten**
- **Einwandfreier Lebenswandel**
- **Ca 810 Familiaren**
- **7 Ehrenritter**

**Investitur durch S.E. H.H. Hochmeister  
(1-2mal jährlich)**



**Ehrenritter S.Em. Kardinal Schönborn**

# Familiareninstitut (Fam.OT)



## Ballei Deutschland (BRD)

- Ca 412 Familaren

## Balleivorstand

- **Balleimeister (Deutschherrenmeister)**
- **Balleikanzler (Deutschherrenkanzler)**
- **Balleiökonom (Deutschherrenschatzkanzler)**
- **3 Balleiräte**
- **Geistliche Assistent**

## 9 Komtureien

Komtureivorstand



Deutschordenskirche und Deutschherrenkanzlei,  
Deutschherrenufer 1  
Frankfurt

# Komturei „An Rhein und Ruhr“



103 Mitglieder,

Bonn – Aachen – Kleve – Bochum

## Einrichtungen:

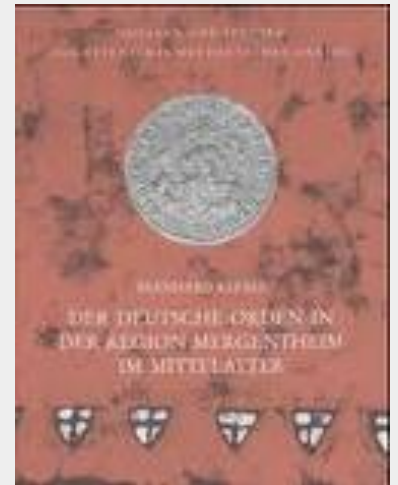
- **Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer**, Köln-Brück (1972)  
(350 Bewohner, 290 Mitarbeiter)
- **Deutschordens Jugend- und Familienhilfe**, Grevenbroich-Elsen (1978)  
(300 Kinder und Jugendliche, 100 Mitarbeiter)
- **Deutschordenskindergarten**, Grevenbroich-Elsen (1978)  
(75 Kinder, 22 Mitarbeiter)
- **Deutschordens-Seniorenhaus**, Erfurt (1992)  
(290 Bewohner, 197 Mitarbeiter)
- **Altenzentrum Luisenhaus**, Jena (1999)  
(103 Bewohner, 100 ambulante Betreute, 107 Mitarbeiter)
- **Deutschordens-Altenzentrum Pfarrer Braun**, Lindlar (2010)  
(103 Bewohner, 128 Mitarbeiter)



## Wissenschaftliche Vereinigung des Deutschen Ordens

### Buchreihe:

Quellen und Studien zur Geschichte des Deutsche Ordens  
69 Bände



## Internationale Historikerkommission zur Erforschung des Deutsche Ordens

- Mehr als 30 Mitglieder aus Belgien, Deutschland, Estland, Italien, Lettland Litauen, Niederlande, Polen und Russland
  - Tagungen
  - Ausstellungen
  - Schulbuchkommission



## „Deutsches Eck in Koblenz“



- 1216 Schenkung der Kastorkirche und des St. Nikolaus Hospitals an den Deutschen Orden
- Errichtung der Ballei Koblenz
- „Deutscher Ordt oder Deutsches Eck“







**Clemens-August von Bayern 1700-1761**  
**51. Hochmeister 1732-1761**



4. Hochmeister  
1209-1239